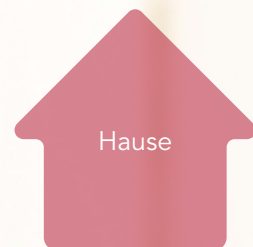


Spezialisierte Demenzabteilung (USD) in den Pflegeheimen: Ein neues Angebot des Freiburger sozial-medizinischen Netzes

Plattform der spezialisierten Demenzabteilungen (USD) des Kantons Freiburg - Stand am 30.06.2020



USD: ein ergänzendes Angebot
des Netzes für Menschen
mit Demenz oder assoziierten
Beeinträchtigungen.

«Ein Jahr lang besuchte ich meinen Vater im Heim, in dem sein Gedächtnis Tag für Tag schrumpfte wie Nebel auf Glas, durch die Berührung mit der Sonne. Er hat mich nicht immer erkannt, und es war ihm egal. Ich wusste, dass er mein Vater war. Er konnte es sich leisten, ihn zu vergessen. Manchmal ist die Bindung zwischen zwei Menschen so tief, dass sie weiterlebt, auch wenn einer von ihnen sie nicht mehr sehen kann.»

Christian Bobin. Ressusciter.



AFIPA - VFA

Association Fribourgeoise
des Institutions pour Personnes Agées
Vereinigung freiburgischer Alterseinrichtungen



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Was ist eine Demenzabteilung?

Spezialisierte Demenzabteilungen (USD), die vom Staat anerkannt und definiert sind, bieten Menschen, deren psycho-geriatrische Beeinträchtigungen besondere Unterstützung erfordern, einen Langzeitaufenthalt in einem sicheren und angepassten Umfeld.

Die Infrastruktur der Abteilung umfasst vollständige Sicherheit, Gehbereiche und Gemeinschaftsräume.

Welche sind die Unterschiede im Vergleich zu einer traditionellen Heimbetreuung?

Eine Demenzabteilung ist eine «Wohngruppe» mit durchschnittlich 15 Bewohnern. Die Einheit ist gesichert und öffnet sich nach aussen (Garten, Terrasse, Patio).

Das multidisziplinäre Team ermutigt die Heimbewohner zur Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten je nach Angebot und Philosophie des Heims.

Das gesamte Personal dieser Abteilungen wird spezifisch auf dem Bereich Psycho-Gerontologie weitergebildet.

Wo findet man eine Demenzabteilung?

Seit 2020 gibt es Demenzabteilungen in 9 Pflegeheimen und allen Regionen, sowie in allen Sprachregionen des Kantons Freiburg.

Wir verweisen Sie auf die untenstehende Liste. Die Koordinationsstellen der Bezirke beraten Sie auch gerne. (www.afipa-vfa.ch/de/liste-der-institutionen).

Was sind die Ziele einer Demenzabteilung?

Die Ziele sind vielfältig und komplementär und zielen auf das Wohlbefinden der Person ab, die an kognitiven Beeinträchtigungen leidet:

- ein für die Heimbewohner günstiges soziales Klima schaffen.
- Ressourcen und Förderung der Autonomie der Heimbewohner wertschätzen.
- einen Rahmen, der den Rhythmus und die Lebensgewohnheiten der Heimbewohner respektiert, anbieten.
- Verhaltensorientierte Lösungssuche zur Minimierung der Medikation.
- die Angehörigen in das Leben der Abteilung integrieren und eine auf Vertrauen basierende Partnerschaft schaffen.

Tagesablauf in einer Demenzabteilung?

Der Tagesrhythmus ist der des Heimbewohners, in seiner Individualität aufgenommen. Ziel ist es, den Heimbewohner mit möglichst wenig Einschränkungen nach seinen Wünschen leben zu lassen. Heimbewohner und Pflegepersonal teilen ihren Alltag. Um die soziale Bindung aufrechtzuerhalten, werden Aktivitäten mit Familie und Angehörigen entsprechend den gegenseitigen Bedürfnissen gefördert. Besuche sind jederzeit willkommen!

Wie wird die Demenzabteilung finanziert?

Die Betreuungskosten in Demenzabteilung sind höher als in einer üblichen Einheit, was auf die größere Anzahl von Pflege- und Aktivierungspersonal zurückzuführen ist. Öffentliche Subventionen und Beiträge werden daher entsprechend angepasst. Der Pensionspreis und der Beteiligung der Krankenversicherer bleiben gleich.

Was sind die Kriterien für eine Aufnahme in eine Demenzabteilung?

Für die Aufnahme in eine spezialisierte Demenzabteilung ist ein Arztzeugnis erforderlich, das eine fortgeschrittene Demenz oder eine damit zusammenhängende Erkrankung bescheinigt.

In Ausnahmefällen können auch Menschen mit psychiatrischen Beeinträchtigungen aufgenommen werden. Sollte der Zustand des Heimbewohners sich ändern und die Demenzabteilung Zulassungskriterien nicht mehr erfüllt werden, kann er an einen anderen Pflegeort verlegt werden.

Liste der Demenzabteilungen des Kantons Freiburg (Stand am 30.06.2020)

Veveyse

USD de l'EMS le Châtelet (15 lits)
Rte de Granges 5, 1616 Attalens
Personne de contact: Mme Biljana Lazic,
021 947 08 00, biljanalazic@le-chatelet.ch
www.le-chatelet.ch

Gruyère

2 USD du Foyer de Bouleyres (10 lits et 11 lits)
Rue du Pays-d'Enhaut 25, 1630 Bulle
Personne de contact: Mme Catherine Thalmann,
026 919 70 00, infirmiere-cheffe.fb@foyers-bulle.ch
www.foyers-bulle.ch

USD de l'EMS les Camélias (15 lits)
L'Hôpital 140, 1633 Marsens
Personne de contact: M. Pierre-Alain Jordan,
026 305 78 30, pierre-alain.jordan@rfsm.ch
www.rfsm.ch/nos-prestations/personnes-agees

Glâne

2 USD du Foyer Ste Marguerite (2 x 12 lits)
Rte de Villariaz 30, 1687 Vuisternens-devant-Romont
Personne de contact: Mme Claire Tarit,
026 656 93 00, cmo@sante-glane.ch
www.sante-glane.ch

Sarine

USD de la Résidence Les Martinets (20 lits)
Rte des Martinets 10 / CP 75, 1752 Villars-sur-Glâne
Personne de contact: Mme Eliane Von der Weid,
026 407 35 33, evdw@les-martinets.ch
www.les-martinets.ch

USD du Home médicalisé du Gibloux (11 lits)
Route du Levant 4, 1726 Farvagny
Personne de contact: M. Van Hieu Do,
026 411 81 81, infchef@homedugibloux.ch
www.homedugibloux.ch

USD de la Résidence des Chênes (12 lits)
Rte de la Singine 2, 1700 Fribourg
Personne de contact: Mme Sophie Berteaux,
026 484 88 00, sophie.bertheaux@chenes.ch
www.chenes.ch

Broye

USD de l'EMS Les Grèves du lac (15 lits)
Rte des Grèves 3, 1544 Gletterens
Personne de contact: Mme Sonia Ribeiro Pinto,
026 661 73 00, responsablesoins@grevesdulac.ch

Sense

Demenzabteilung des Pflegeheims Maggenberg (2 x 12 Betten)
Maggenberg 1, 1712 Tafers
Kontaktperson: Frau Elsbeth Thomann,
026 494 45 11, info@ph-maggenberg.ch
www.ph-maggenberg.ch

Demenz:

Demenz ist der Oberbegriff für mehr als 100 verschiedene Krankheiten, welche die Funktion des Gehirns beeinträchtigen. Besonders die geistigen, die sogenannten kognitiven Fähigkeiten wie das Denken, das Gedächtnis, die Orientierung und die Sprache sind bei Demenz betroffen. Dadurch sind erkrankte Personen im Verlauf der Demenz zunehmend in ihren Aktivitäten des täglichen Lebens und/oder des Berufs eingeschränkt und auf Hilfe angewiesen.

www.alzheimer-schweiz.ch/de/

Weitere Informationen:

www.afipa-vfa.ch/de

www.fr.ch/de/gesundheit/gesundheitsfachleute-und-institutionen/demenzabteilung

www.alzheimer-schweiz.ch